B E S P R E C H U N G E N

Im Schriftmuseum Rudolf Blanckertz, Berlin NO 43, Georgenkirchstr. 44, findet vom **5. bis 24. September** eine Ausstellung von Arbeiten des Schriftkünstlers Friedrich Otto Muck und seiner Schüler statt. Ausgestellt sind Bücher, Adressen auf Papier, Pergament, in Silber usw., Plakate, Inschriften und Tafeln in Bronze, Stein, Holz; Gebrauchsgegenstände mit angewandter Schrift sowie Entwürfe und Studien. Ttt. Sch.

Kalender für 1932. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt, Wien. Der Kalender enthält zwölf Monatsblätter. Jedes Blatt ist mit einer Vignette von Elisabeth Hölzl geschmückt. Diese Schwarz-Weiß-Zeichnungen sind äußerst liebenswürdige Schöpfungen. Auch das Typographische ist sehr delikat. Tr Sch.

„Trennert" wirkt in allen vier Garnituren gleich vorzüglich, das beweisen die Satzbeispiele, besonders diejenigen aus dem Buchgewerbe. Eine edle und vornehme, dabei doch markige Schrift. Dagobert II.

Ferrum und Leichte Ferrum. Schriftgießerei J. D. Trennert & Sohn, Altona (Elbe). Hat die Ferrum einen flüssigeren Duktus als die Leichte Ferrum, die in den kleinen Graden einen harmonischeren Eindruck hinterläßt als in den großen? Ist das kleine f der Leichten Ferrum restlos geglückt oder ist es nicht gelegentlich mit dem kleinen t zu verwechseln? Die Aehnlichkeit ist gar zu groß. Auch das große N und das G der Ferrum befriedigt nicht ganz. Davon abgesehen sind Ferrum und Leichte Ferrum sehr

Die nächste Nummer der Gebrauchsgraphik erscheint als Gedächtnisnummer für
The next number of International Advertising Art will be devoted to

AUBREY BEARDSLEY

zu dessen 60. Geburtstag • in commemoration of his 60th Birthday

Genzsch & Heyse Schriftgießerei A.-G., Hamburg. Ein Sonderdruck. Eigentlich ein Neujahrsgruß in Form einer lateinischen Hymne des Bernhard v. Morlay. Dr. A. Genzsch hat in seiner deutschen Uebertragung den altertümlichen Ton des Gedichtes reizvoll eingefangen. Der Entwurf der geschmackvollen kleinen Drucksache stammt von Prof. C. O. Czeschka.

Genzsch-Fraktur und ihre Auszeichnungsschrift. Genzsch & Heyse, Schriftgießerei, A.-G., Hamburg. Ein schmuckloser, vierseitiger Prospekt, der diese aparte Fraktur, die besonders in den Versalien teilweise eigenwillige Wege wandelt, in 26 verschiedenen Graden, mager und halbfett, vorführt. Im Gesamteindruck ist die Genzsch-Fraktur in ihren kleinen Graden voll wundervoller Klarheit, in den großen voller Wucht, Präzision und schönster Ausgeglichenheit. Die Rückseite erfreut durch ein prachtvoll gesetztes, interessantes Goethe-Zitat.

Die Trennert-Fraktur. Schriftgießerei J. D. Trennert & Sohn, Altona (Elbe). Dieses Sonderheft 50 zeigt die von F. W. Kleukens entworfene Trennert-Fraktur in schönstem Glanz. Die rassige Schriften, was die Beispiele dieses Sonderheftes zur Genüge dartun. Die beiden Schriften sind entworfen von F. W. Kleukens.

1932. Ein Jahr mit Goethe. Eine Werbegabe der Graphischen Kunstanstalten F. Bruckmann AG., München. Ein Abreißkalender mit Bildnissen Goethes, seiner Verwandten, seiner Freunde und Freundinnen, mit Zeichnungen Goethes und alten Städtebildern von Frankfurt, Jena, Rom usw. Sprüche, Gedichte und Aphorismen aus den Werken des Olympiers begleiten die Abbildungen. Die Auswahl der Texte berührt sympathisch, da und dort hätte man zu etwas weniger bekannten Zitaten greifen können. Den „bekannten" Goethe braucht man nicht bekannt zu machen, aber der unbekannte harrt noch immer der Auferstehung. Ausstattung und Druck dieser Werbegabe verdienen Anerkennung. Ttt. Sch.

J. Wolfgang Goethe. Das Lied der Parzen aus Iphigenie. Sonderdruck der Genzsch & Heyse Schriftgießerei A.-G., Hamburg. Eine schöne, würdige Gabe zum Goethe-Jahr! Satzanordnung, Schrift Olympia I und Olympia-Einfassung von Prof. C. O. Czeschka. Format: 25×50cm.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id387892187-19320090/84 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT